

Bülach Drohung mit Beitragsentzug

## Den Sozialinspektor aufzwingen

Die SVP fordert Zwangsmassnahmen des Kantons im Sozialhilfebereich.

Bülach verzichte wie viele andere Städte im Kanton Zürich auf die Einsetzung eines Sozialinspektors trotz hoher Kosten und einer Zunahme von Fallzahlen im Sozialhilfebereich. Deshalb fordern die SVP-Kantonsräte Claudio Schmid (Bülach), Willy Haderer (Unterengstringen) und Christian Mettler (Zürich) den Regierungsrat in einem Postulat auf, die Kürzung oder gar Streichung von Subventionen gegenüber jenen Gemeinden zu prüfen, die keine Massnahmen zu ergreifen bereit sind.

Die betreffenden Gemeinden fürchteten sich einerseits vor zusätzlichen Kosten für die Einstellung von solchen So-

zialinspektoren, begründen die Kantonsräte das Zögern. Deren Belastung sei aber auch so gross, dass viele der 40 000 Fälle im Kanton deshalb unsorgfältig behandelt und beispielsweise Hausbesuche vernachlässigt würden. Deshalb müsse der Kanton Sanktionsmöglichkeiten gegen säumige Gemeinden haben.

### Einer allein auf weiter Flur

Im Gemeindeamt des Kantons Zürich kümmere sich nur ein Revisor um die Sozialhilfe. Dieser müsse innerhalb nur weniger Tage prüfen, ob eine Gemeinde ihren gesetzlichen Pflichten im Fürsorgebereich nachkomme. Dabei bezahle der Kanton den Gemeinden bis zu 50 Prozent der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe. Er habe Anspruch auf seriöse Geschäftserfüllung. (ZU)